

Was können Kommunen tun?

Eigene Flächen werden insektenfreundlich gepflegt.

Konzeptentwicklung bis zum _____

Pachtverträge werden geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Bis zum _____

Bei Planungsaufträgen wird der Aspekt der artenfreundlichen Planung ausdrücklich beauftragt.

Vorhandene Planungen werden zügig umgesetzt (Ausgleichflächen, geplantes öffentliches Grün).

Fläche 1

Fläche 2

Insektenfreundlichen Maßnahmen werden durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

z.B. Gemeindebrief, Presse, Website, Bürgerversammlung

Wenn nachverdichtet wird, dann mit naturnahem, vielfältigem Grün.

Unsere kleine Aktionsliste soll konkrete Anregungen für unser Handeln geben.

Weitere Ideen werden gerne aufgenommen.



Landkreis Weilheim-Schongau
Pütrichstraße 8, 82362 Weilheim

Tel. 0881 681-0

Email: poststelle@lra-wm.bayern.de Internet:
www.weilheim-schongau.de



Gemeinsam für
Biene, Hummel & Co

Konkrete Maßnahmen
für
Bürger und Kommunen



Was lasse ich einfach sein?

- Ich setze keine Laubgebläse/-sauger mehr ein.
- Ich mähe seltener oder lasse Blühinseln stehen.
- In der Nacht ist es in meinem Garten dunkel.
- Insektenhotels sind fachgerecht.
- Ich habe keine Angst vor Insekten.
- Ich räume Blühwiesenschnitt weg und mulche Beete nicht mit einer dicken Schicht Rindenmulch.
- Ich weiß, Vielfalt fördert Insekten.
- Ich bringe keine Pestizide aus.
- Ich habe keine Insektenvernichtungslampe.
- Ich habe keinen Mähroboter.
- Ich pflege Sträucher arttypisch und schneide nicht die Blütenknospen weg.



Was kann ich tun?

- Heimische und insektenfreundliche Arten bevorzuge ich im Garten.
- Naturbelassene Zäune bauen: Sie dienen mit ihren Holzfasern als Nistmaterial für Insekten.
- Das Laub kann an geeigneten Stellen im Garten bleiben.
- Es gibt eine Pfütze im Garten oder ein nasses Sandgefäß als Tränke.
- Ich pflanze gezielt auch Pflanzen für Nachtfalter.
- Für Balkonkästen und Kübel verwende ich insektenfreundliche Arten.
- Ich lasse im Herbst und Winter Abgeblühtes im Garten stehen.
- Ich lese die Broschüre „Lust auf Natur in unseren Gärten“.
- Ich unterstütze Vereine, die sich für „Biene, Hummel & Co“ einsetzen finanziell durch eine Mitgliedschaft oder durch Spenden.



- Ich rege an meinem Arbeitsplatz die insektenfreundliche Gestaltung der Außenanlagen an.
- Ich kaufe regional ein, um das Verkehrsaufkommen zu reduzieren.
- Ich wähle Politiker, die sich für den Artenhalt und die Artenförderung einsetzen.
- Ich rege in meinem Verein an, die Vereinsflächen insektenfreundlich zu gestalten und zu pflegen.
- Es gibt Rückzugsorte aus Totholz und Steinen bevorzugt an sonnigen Stellen im Garten.
- Ich prüfe, ob ich im gesamten Jahresverlauf Pollen und Nektar im Garten anbiete.
- Bei Verpachtung von Flächen achte ich auf Pächter, die eine insektenfreundliche Bewirtschaftung durchführen.
- Ich bringe meinen Kindern die Vielfalt näher, eine Hausspinne als Untermieterin ist ok.

